



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



vor ein paar Tagen ist mir beim Rumräumen eine Ausgabe der Zeitschrift „Welt der Frauen“ aufgefallen – eine österreichische Zeitschrift für Frauen. Das Thema der Ausgabe war „Wurzeln“. Ein, auf den ersten Blick, nicht unbedingt ansprechendes Thema. Doch als ich das Heft dann durchblätterte, habe ich einiges Interessantes gelesen.

Pflanzen kommunizieren mit ihren Wurzeln untereinander – nicht nur eine Art unter sich, nein auch mit den anderen Arten in ihrem Bereich, sogar über größere Entfernungen. Sie schützen sich, sie ernähren sich, sie stärken sich, ja sie warnen sich sogar gegenseitig bei Gefahr.

Auch für uns Menschen sind Wurzeln sehr wichtig. Die Wurzeln in der Vergangenheit, die Wurzeln in der Gegenwart. Wurzeln, die uns gegeben wurden – Familie, Herkunft. Wurzeln, die wir selbst geschlagen haben – eigene Familie, Beruf, Wohnort. Und Wurzeln, die wir immer wieder neu bilden – Freunde, Interessengemeinschaften. Eine meiner Wurzeln ist der KDFB. Vieles, was mir wichtig ist, kann ich hier „ernähren, schützen, stärken“ und im Gegenzug werde ich „ernährt, geschützt und gestärkt“ und das in allen Bereichen – Gesellschaft, Kirche und Politik. Nutzen Sie die Wurzeln, das Netzwerk des KDFB. Lassen Sie sich verwurzeln. Lasst uns Wurzeln bilden.
Ihre

Marianne Speckbacher
Stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende

Opernmatinee in Blaibach

Spektakulär in Klang und Raum

Eine Frauenbundfahrt des KDFB-Diözesanverbandes Passau führte Ende Januar 2024 in das Konzerthaus Blaibach. Vor Ort stand ein außergewöhnliches Kulturerlebnis auf dem Programm: Mitglieder des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, die auf dem besten Weg zu einer internationalen Karriere sind, sangen berühmte Arien und Ensembles. Die Opernmatinee wurde mit Standing Ovations belohnt. Die 50 begeisterten Teilnehmer*innen der Fahrt rangen Bildungsreferentin Tanja Kemper das Versprechen ab, baldmöglichst wieder so eine Fahrt ins Programm aufzunehmen.

mam



Foto: Tanja Kemper

Bei der Opernmatinee in Blaibach bewiesen die „Stars von morgen“ ihr Können.

Feierliche Verleihung

Verdiente KDFB-Frauen erhalten Stephanusplakette

Der KDFB in der Diözese Passau hat das Jahr 2024 im Rahmen der traditionellen Dreikönigsfeier eingeläutet. Auf eine stimmungsvolle Andacht folgte im Festsaal von Schloss Freudenhain in Passau der Höhepunkt der Feier: Brigitte Resch aus dem Zweigverein Pocking und Elisabeth Stöger aus dem Zweigverein Regen wurden mit der Stephanusplakette, der höchsten bischöflichen Laienauszeichnung im Bistum Passau, geehrt.

Brigitte Resch ist im Jahr 1974 in den Frauenbund eingetreten.

Von 1983 bis 1991 war sie stellvertretende Vorsitzende des Zweigvereins Schönburg. Von 1991 bis 2011 hatte sie das Amt der ersten ZV-Vorsitzenden inne. Anschließend fungierte sie bis 2019 als Beisitzerin. „Das sind 36 Jahre in der Vorstandschaft“, stellte KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold in ihrer Laudatio heraus. 2002 wurde Brigitte Resch in die Dekanatsleitung für das Dekanat Pocking gewählt. In dieser Funktion ist sie Ansprechpartnerin und somit Bindeglied zwischen Zweigvereinen und Diözesanverband. „Die Ziele des Frauenbundes sind Brigitte Resch ein großes Anliegen. So setzt sie sich seit vielen Jahren im Dekanat Pocking für die Feier des ‚Tags der Diakonin‘ ein. Gerne nimmt sie auch an den jährlichen Bildungsfahrten des Frauenbundes teil“, führte Seibold aus.

Auch die zweite Geehrte kann eine lange KDFB-Ehrenamtskarriere vorweisen. Elisabeth Stöger ist seit 1991 Mitglied des Zweigvereins Regen. Seit 1999 bis heute, also schon seit insgesamt 24 Jahren, ist sie in verschiedenen Vorstandsämtern aktiv (1999 bis 2007 stv. Vorsitzende, 2007 bis 2015 Ansprechpartnerin der Landfrauenvereini-



Foto: mam

Die geehrten Frauen mit dem Führungsteam des KDFB in der Diözese Passau.

gung, 2015 bis dato Mitglied im Vorstandsteam). 2002 wurde Elisabeth Stöger zur Dekanatsleiterin im Dekanat Regen gewählt. Auch dieses Amt übt sie noch immer aktiv aus. „Neben ihrem Engagement im Frauenbund ist sie zudem seit mehreren Jahrzehnten als Kommunionhelferin und Lektorin in der Pfarrei aktiv und Mitglied im Beirat der KEB Regen“, so Seibold in ihrer Laudatio. mam

Zudem gratuliert der Diözesanverband folgenden KDFB-Frauen, die ebenfalls mit der Stephanusplakette gewürdigt wurden:

Luise Hell aus dem ZV Altötting- St. Philippus und Jakobus, Marille Huber aus dem ZV Ulbering, Olga Kuhls aus dem ZV Passau- St. Konrad, Barbara Liebert aus dem ZV Bischofsmais, Therese Mannichl aus dem ZV St. Oswald, Margarete Perstorfer aus dem ZV Landau, Susanna Ratschmann aus dem ZV Haidmühle, Therese Scheßl aus dem ZV Garham, Anita Schneider aus dem ZV Raining, Irmgard Strasser aus dem ZV Haiming, Edeltraud Stütz aus dem ZV Pfarrkirchen, Christine Wimmer aus dem ZV Passau- Schalding l.d.D. sowie Maria Luise Wirth aus dem ZV Zenting.

Carola Schneid wird offiziell in ihr Amt berufen

Neue geistliche Beirätin für das Dekanat Regen

Das Dreikönigstreffen begann mit einer besinnlichen Andacht in der Kapelle des Schlosses Freudenhain in Passau. Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des KDFB-Diözesanverbandes Passau, hatte die Andacht unter das Motto „Ich stehe an deiner Krippe“ gestellt. Zentraler Bestandteil der Feier war die Ernennung von Gemeindeferentin Carola Schneid zur neuen geistlichen Beirätin für das Dekanat Regen. Höhepunkt der Berufung war ein Segensritual samt Segensgebet, das

Walburga Westenberger für Carola Schneid durchführte.

Carola Schneid ist dem Frauenbund bereits seit Jahrzehnten treu verbunden. Zu ihren Aufgaben als geistliche Beirätin gehört in erster Linie die geistliche und spirituelle Begleitung der Dekanatsvorstandschaft und der Zweigvereine im Dekanat Regen. Sie übernimmt dieses Amt von Prälat Pfarrer Ludwig Limbrunner, der das Amt neun Jahre lang ausübte und 2023 in den Ruhestand ging. mam



Foto: mam

Carola Schneid (links) wurde von Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des KDFB-Diözesanverbandes, zur neuen geistlichen Beirätin des Dekanats Regen ernannt.



„Durch das Band des Friedens“

Vorbereitungstage zum Weltgebetstag

Wie jedes Jahr ermöglichte das ökumenische Weltgebetstagsteam interessierten Frauen einen tieferen Einblick in das aktuelle Weltgebetstagsland und in die Gebetsordnung. Die drei Termine in Passau, Pocking und Haus im Wald wurden von vielen Teilnehmerinnen genutzt für Landinformation, Bibelarbeit und die Feier eines beispielhaften Gottesdienstes. Das bereits vor fünf Jahren ausgewählte Land für 2024 war Palästina. Dieser besonderen Herausforderung stellte sich das Team und holte sich für die Landesvorstellung mit Dr. Andrea Pichlmeier eine Kennerin der Lage in Palästina. Die Referentin spann einen weiten historischen Bogen, um

die Lage einordnen zu können. Sie stellte die beiden Narrative – das palästinensische und das israelische – dar und sorgte so für eine ausgewogene Information. In Gruppen beschäftigten sich die Frauen mit dem Bibeltext aus dem Epheserbrief, aus dem auch die Überschrift für den Gottesdienst stammte. Im Gottesdienst selbst standen drei Frauenschicksale aus Palästina im Mittelpunkt, die lebhaft in Form von Interviews gestaltet wurden. In Summe wurde gerade heuer einmal mehr deutlich, was Weltgebetstag bedeutet: „Informiert beten, betend handeln.“ Bewegt, berührt und mit wichtigen Informationen versorgt – so konnte der



Foto: privat

Das ökumenische WGT-Team unterstützte die Teilnehmerinnen bei der Vorbereitung des Weltgebetstags.

Weltgebetstag jeweils vor Ort am 1. März gefeiert werden. *Tanja Kemper*

Demo gegen Rechts

KDFB unterstützt Großdemonstration in Passau



Foto: Wingerter

Zahlreiche KDFB-Frauen gingen bei der Großdemo in Passau gegen Rechtsextremismus auf die Straße.

Im Zuge der bundesweiten Demonstrationen wurde Ende Januar auch in Passau ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus gesetzt. Die vom „Passauer Bündnis für Demokratie und Vielfalt“ organisierte Demo wurde von zahlreichen Vereinen, Gruppen, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen unterstützt. Auch der KDFB-Diözesanverband Passau zählte zu den Unterstützern und rief im Vorfeld zur Teilnahme an der Demo auf. „Wir setzen uns ein für Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft“, stellte Diözesanvorsitzende Claudia Seibold klar. Gemeinsam mit weiteren Frauenbundfrauen nahm sie auch selbst an der Demo teil, um die demokratischen Werte zu schützen und zu verteidigen. Die KDFB-Frauen waren unter den rund 6.000 Demonstrantinnen und Demonstranten klar an ihren blauen KDFB-Schals zu erkennen. *mam*

Kirchliches Umweltmanagement

Erfolgreiche Rezertifizierung

Die Geschäftsstelle des KDFB-Diözesanverbandes Passau hat 2019 ein kirchliches Umweltmanagement nach „Grüner Gockel“ eingeführt. Ziel ist es, auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zu achten, beispielsweise beim Einkauf, der Büroausstattung und dem Papier- oder Energieverbrauch. Die erste Rezertifizierung nach vier Jahren verlief erfolgreich. Der KDFB ist der einzige Verband im Bistum Passau, der ein kirchliches Umweltmanagementsystem eingeführt hat. *mam*



Foto: KDFB

Maria Maidl, Umweltreferentin im Bistum Passau (2.v.r.), überreichte am 15. Januar 2024 dem KDFB-Diözesanvorstand das Umweltzertifikat

Bewährte Solidaritätsaktion

KDFB-Diözesanverband Passau beteiligte sich an „Solibrot“-Aktion

Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligte sich an der „Solibrot“-Aktion 2024 mit fast 20 Zweigvereinen und rund 25 lokalen Bäckereien. „Die bundesweite ‚Solibrot-Aktion‘ besteht seit über zehn Jahren und ist inzwischen eine echte Institution auch bei uns in der Diözese Passau“, sagte KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold zu Beginn der Aktion. Sie erklärte zudem das Aktionsprinzip: „In der Fastenzeit wird Brot mit einem Solidaritätszuschlag von 50 Cent verkauft. Am Ende ergeben viele kleine Brotspenden alljährlich eine große Spendensumme.“

Mit den Spenden aus der Diözese Passau werden zwei Projekte unterstützt. Wie in den Vorjahren wird die erste Hälfte der Gesamtsumme in ein Misereor-Projekt fließen, das sich gegen den grausamen Brauch der Genitalverstümmelung von Mädchen und jungen Frauen in Mali einsetzt. Der zweite Teil geht an das Projekt „Hilfe für Witwen und ihre Kinder in Indien“. Im Fokus des Projekts steht unter anderem, den Frauen Perspektiven für Einkommensmöglichkeiten aufzuzeigen, damit sie und ihre Kinder eine weniger belastete Zukunft haben können.

Aus dem Zweigverein ...

...Untergriesbach

Der erste Schafkopfkurs für Frauen des ZV Untergriesbach war ein voller Erfolg und ausgebucht. 24 Teilnehmerinnen im Alter zwischen 20 und 70 Jahren wurden von acht erfahrenen Schafkopfspieler*innen an Tischen angeleitet. Der Kurs erstreckte sich über vier Abende. Rund zehn Frauen treffen sich seitdem jede Woche zu einer geselligen Schafkopfrunde. Früher wurde der Schafkopf abfällig als Bauernspiel bezeichnet. Heute gehört Schafkopfen zu den beliebtesten Kartenspielen in Bayern und Franken und begeistert Jung und Alt. Das große Interesse an dem Kurs zeigte, dass auch Frauen am Schafkopfen Gefallen finden. *Kathrin Plechinger*

Folgende Zweigvereine und Bäckereien haben sich in der Diözese Passau an der „Solibrot“-Aktion beteiligt:

Stand 07. Februar 2024:

ZV Burghausen-Liebfrauen mit der Bäckerei Bachmeier; ZV Emmerting mit der Bäckerei Metzger; ZV Eggldham/Amsham mit der Bäckerei Josef Geisberger; ZV Grafenau mit der Bäckerei Pilger; ZV Haus im Wald mit den Bäckereien Schreiner, Pflanzl und Pilger; ZV Hohenau mit der Bäckerei Willi Grünzinger und dem Café Carpe Diem; ZV Kirchham mit der Bäckerei Freudenstein; ZV Kringing mit der Bäckerei Johannes Kneidinger; ZV Neukirchen bei Pfarrkirchen; ZV Neureichenau mit Edeka Pöschl; ZV Otterskirchen mit der Bäckerei Michael Maier; ZV Pfarrkirchen mit der Bäckerei Armin Voggenreiter; ZV Schöllnach mit der Bäckerei Hugo Lorenz; ZV Tann mit der Bäckerei Kammergruber, der Bäckerei Schmidhofer und Edeka Anzeneder; ZV Thyrnau mit der Landbäckerei Ludwig Edlfortner; ZV Vilshofen; ZV Waldkirchen mit den Bäckereien Vogl, Pilger und Kittl; ZV Windorf mit der Bäckerei Amann; sowie eigenständig die Biobäckerei Wagner und die Landbäckerei Kerscher



Foto: Kathrin Plechinger

Wegen der großen Nachfrage wird der ZV Untergriesbach den Schafkopfkurs für Frauen im Herbst wiederholen.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum

25 Jahre Zweigverein **Zell**, 50 Jahre Zweigverein **Erlach**,
50 Jahre Zweigverein **Kößlam**, 50 Jahre Zweigverein **Thyrnau**,
70 Jahre Zweigverein **Waldkirchen**





Foto: Heidelinde Schmid

Ein Erinnerungsfoto zur Spendenübergabe: Ministrant Friedrich Urner (v.l.), Vorstandsmitglied Laura Urner, 1. Vorsitzende des ZV Windorf Johanna Maier-Anetsberger, Domprobst a. D. Hans Striedl.

...Passau – St. Peter

Unter dem Motto „Unterwegs in und mit der Gemeinschaft des Frauenbundes“ hat der Zweigverein Passau - St. Peter sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst und einem Festakt nachgefeiert, nachdem die Veranstaltung Lockdown-bedingt vor zwei Jahren entfallen musste. Zur Eröffnung des Festgottesdienstes, den Pfarrer Dr. Anton Spreitzer hielt und der vom Bläserchor St. Peter begleitet wurde, begrüßten die Vorstandsmitglieder Julia Praßer, Simone Unverricht und Magdalena Fecke die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit einer kurzen Ansprache, in der sie auch auf die Neuausrichtung hinwiesen, mit der sich der Zweigverein St. Peter letztes Jahr neu aufgestellt hatte. Im Anschluss fand im Pfarrsaal St. Peter der Jubiläumsfestakt statt. Hierbei erfolgte unter anderem eine Rückschau auf die vergangenen 42 Jahre des KDFB St. Peter und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die engagierten Frauen des ZV feierten jedoch nicht nur ihre langjährige Gemeinschaft, sondern setzten auch ein starkes

Aus dem Zweigverein ...

...Windorf

Am Abend des 6. Januar 2024, zum Hochfest der Heiligen Drei Könige, fand in der Kirche von Windorf ein feierlicher Gottesdienst mit Domprobst a.D. Hans Striedl statt. Hans Striedl wurde von 24 Ministrantinnen und Ministranten in ihren prächtigen Königskleidern begleitet, die als Sternsinger in der Pfarrei Windorf unterwegs waren. Als am Ende des Gottesdienstes Johanna Maier-Anetsberger, die Vorsitzende des Zweigvereins Windorf, ans Mikrofon des Ambos trat, wurde es still in der Kirche und alle Augen blickten gespannt nach vorne. In einer kleinen Ansprache überraschte sie die Windorfer Ministrantinnen und Ministranten mit einer großzügigen Spende für die diesjährige Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom. Sie übergab 500 Euro, die der Frauenbund beim letzten Adventssingen im Dezember 2023 durch die Bewirtung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher erwirtschaftet hatte. *Heidelinde Schmid*



Foto: privat

Ein Erinnerungsfoto zum Jubiläumsfest des ZV Passau - St. Peter.

Zeichen der Solidarität und Unterstützung für Familien, die sich in schwierigen Zeiten befinden. Anlässlich des Jubiläums wurde eine Spende in Höhe von 400 Euro an das Ronald McDonald Haus in Passau übergeben.

Utta Materny/Julia Praßer

Das sind wir:

Zweigverein Altötting St. Philippus und Jakobus

- Gegründet:** erstes Treffen am 6. Februar 1916 und offizielle Gründung mit rund 130 Mitgliedern am 19. März 1916
- Erste Vorstandschaft:** 1. Vorsitzende Maria Altmann, 2. Vorsitzende Anna Brunnhözl, Schriftführerin Rosa Waldhauser, Kassiererin Ida Liebl und Beisitzerinnen Therese Aichetshamer, Franziska Fischer, Frau Pliml, Frau Schneiderbauer, Babette Trenker, Frau Zwick; geistlicher Beirat Prälat Konrad
- Fahnenweihe:** Die erste Fahne wurde 1922 oder 1923 angeschafft. Ihr Verbleib ist ungewiss. Unsere jetzige Standarte wurde am 14. August 1971 geweiht.
- Aktuelle Vorstandschaft:** 1. Vorsitzende Ursula Gottschalk, 2. Vorsitzende Susanne Oberbauer, Schriftführerin Andrea Schweer, Schatzmeisterin Petra Huber, Beisitzerinnen Michaela Breu, Lisa-Maria Kopietz, Anna Maria Maier, Melanie Prex
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 216 Frauen
- Monatliche Aktivitäten:** Stammtisch mit den Nachbarzweigvereinen, Handarbeitskreis, Frauenbundchor (Proben und Gestaltung von Gottesdiensten), zwei Eltern-Kind-Gruppen mit wöchentlichen Treffen
- Jährliche Veranstaltungen:** Weisat-Gehen mit den Nachbarzweigvereinen, Faschingsball, Fastensuppe, Weltgebetstag, Maiandacht und Maria Magdalena-Gottesdienst, Sommerfest und Adventsfeier, Ausflug zusammen mit ZV Altötting St. Josef, Trittsicher-Kurs, Andacht bei der Ökumenischen Friedensdekade, Vortrag mit Abendessen, Adventskranzbinden
- Besonderheiten:** In Altötting fallen aufgrund der Bedeutung als Wallfahrtsstadt viele Veranstaltungen an, bei denen wir mit unserer Fahnenabordnung teilnehmen.
- Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand:** Unser Faschingsball mit Tanzeinlage durch unsere eigene Frauenbundgarde, Sketch der Vorstandschaft und großer Tombola ist sehr aufwändig, macht aber unglaublich viel Spaß! Vor allem, wenn wir wie im Jahr 2023 mit unserer Tanzeinlage zu Sister Act einen eigenen zusätzlichen Orden in Altötting gründen.
- Sonstiges:** Beim Altöttinger Kirta 2023 gewannen wir für einen Monat Werbung auf zwei LED-Tafeln in Altötting, die wir für Werbung für den KDFB und unseren Faschingsball nutzen.



Die aktuelle Vorstandschaft des ZV Altötting St. Philippus und Jakobus setzt sich aus acht engagierten Frauen zusammen.



Die Fahnenabordnung beim Städtebeben Altötting im Sommer 2023.

Fotos: ZV Altötting St. Philippus und Jakobus



Im Portrait:

Eltern-Kind-Gruppe Aholming



Die EKG Aholming zeichnet sich laut Leiterin Irina Grad insbesondere durch den Zusammenhalt und das schöne Miteinander aus.

Foto: EKG Aholming

Seit dem Jubiläum „35 Jahre Eltern-Kind-Gruppen in der Diözese Passau“ im Jahr 2023 gibt es auf den Passauer Seiten der Engagiert eine Serie, in der Eltern-Kind-Gruppen vorgestellt werden. Diesmal steht die Eltern-Kind-Gruppe Aholming im Fokus. Leiterin Irina Grad beantwortet vier Fragen:

Seit wann gibt es die Gruppe?

Die aktuelle Gruppe, in der Konstellation wie sie auf dem Foto zu sehen ist, gibt es seit September 2023. Das war der offizielle Saisonstart. Aber seit wann es die Gruppe in Aholming gibt, kann ich gar nicht sagen. Laut Hörensagen gibt es „immer schon eine Mutter-Kind-Gruppe“ – mit früher jährlich oder zweijährig wechselnden Leitungen. Seit zehn Jahren bin ich nun die Leiterin der EKG in Aholming – quasi ohne Wechsel. Mein Sohn ist bereits zwölf Jahre und ich leite die Gruppe ohne ein eigenes Kind darin.

Wie hat sich die Gruppe entwickelt?

Dadurch, dass ich bereits seit vielen Jahren die Leitung dieser EKG habe, hat sie sich schon sehr bewährt und ist ein fester Bestandteil im ganzen Dorf. Es findet immer ein nahtloser Übergang von einer Saison zur nächsten statt: Zum Saisonende im Juli/August werden die Kinder in den Kindergarten verabschiedet und im September kommen schon wieder die nächsten Mütter mit ihren Kindern in meine Gruppe. Auch während der Saison finden vereinzelt Wechsel/Neuzugänge statt.

Was zeichnet die Gruppe aus?

Das Besondere an meiner Gruppe ist der Zusammenhalt und das schöne Miteinander. In unseren Gruppenstunden wird immer zusammengeholfen. Egal, ob es das Herräumen der Spielsachen ist oder auch am Ende das Zusammenräumen, immer wird gemeinsam mit angepackt. Nach der

Brotzeit findet beispielsweise jede Mama etwas, um die Gruppe zu unterstützen. Die Einen spülen/trocknen das Geschirr, die Anderen kehren die Brösel der Brotzeit weg – andere bespaßen derweilen alle Kinder bzw. haben einfach ein Auge darauf. Selbst an Aktionen wie den Basaren oder dem Stand am Weihnachtsmarkt im Dorf wird immer zusammengeholfen und super im Team gearbeitet. Niemand fühlt sich ausgegrenzt. Während des freien Spiels am Anfang der Gruppenstunde findet auch jede Mama, zwischen den Kindern sitzend, jemanden zum Austausch. Da ist auch die „bunte“ Mischung an Altersklassen der Eltern (meist Mütter) von Vorteil. Ich habe von jungen Müttern mit etwa 20 Jahren und älteren bis etwa 40 Jahren alles dabei. Erstlingseltern oder auch Mehrfachmamas. Jede profitiert von dieser tollen Mischung.



ZEIT FÜR MICH

APRIL

Osterbildungsfahrt nach Südtirol

Mi 01.04. – Sa 6.04. mit Walburga Wieland und Helga Hahn

Glückwunschkarten gestalten

Di 02.04. 18 – 20 Uhr an sechs Abenden (02.04., 16.04., 30.04., 21.05., 04.06., 18.06.) Ruderting, Pfarrheim mit Daniela Voggenreiter

„Was unser Leben hell macht“

Einladung zu Biografiearbeit und biografischem Schreiben

Mi 10.04. 9.30 – 16.30 Uhr Vilshofen, Klosterhof Schweiklberg mit Konrad Habegger

Ökofaire Fahrt nach St. Pölten und Umgebung

Bildung und Genuss erleben

Fr 12.04. – So 14.04. mit Tanja Kemper und Hildegard Weileder-Wurm

Blaues Gold – unser Umgang mit der Ressource Wasser

Wasserfrühstücke

Sa 13.04. 9 – 11.30 Uhr Tiefenbach, Bio-bäckerei Wagner mit Eva Wick

Do 18.04. 8.30 – 11 Uhr Kumreut – genauer Ort wird noch bekannt gegeben mit Eva Wick

Sa 20.04. 9 – 11.30 Uhr Burghausen, Haus der Begegnung mit Eva Wick

Sa 27.04. 9 – 11.30 Uhr Niederalteich, LVHS mit Stefan Köberl

Mama macht alles

Von der Versorgerin zur Selbst-Fürsorgerin

Sa 13.04. 9 Uhr Wurmannsquick, Pfarrhof Roggling mit Waltraud Eichinger

Wie elterliche Feinfühligkeit die kindliche Entwicklung fördert

Di 16.04. 19 – 21 Uhr online mit Andrea Reichert

Wie immer – nur neu

Fahrt zum Diözesanmuseum Freising und Domführung

Mi 17.04. mit Weihbischof Bernhard Haßlberger

Frau sein im...

...Islam

Mi 17.04. 19 – 21 Uhr Passau, Kongregationssaal Priesterseminar mit Gönül Yerli

...Christentum

Do 02.05. 19 – 21 Uhr Passau, Kongregationssaal Priesterseminar mit Dr. Hildegard Gosebrink

Mit Brüchen leben

Aus-Zeit-Tag mit Workshops

Sa 20.04. 9 – 15 Uhr Passau, Evangelisches Zentrum St. Matthäus mit Stephan Schmoll, Monika Winter, Helmut Grünberger, Gundula Bieber-Reynartz, Martina Kapfhammer, u.a.

Tag der Diakonin

Partnerschaftlich Kirche sein

Mi 24.04. 19 Uhr Röhrnbach, Pfarrkirche St. Michael

Mi 24.04. 19 Uhr Riedlhütte, Alte Kapelle
Fr 26.04. 19 Uhr Vilshofen, Krypta von Schweiklberg

Mo 29.04. 19 Uhr Schönburg, Pfarrkirche

Mo 29.04. 19 Uhr Tiefenbach, Pfarrkirche St. Margareta

Mo 29.04. 19 Uhr Erlbach, Pfarrkirche St. Peter und Paul

Mo 29.04. 19 Uhr Niederalteich, Kapelle in der LVHS

Einen Verein leiten

Kurs für Schriftführerinnen

Do 25.04. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin Plechinger

Perfekt, aber k.o.

Di 30.04. 19.30 Uhr Tüßling, Pfarrheim St. Rupert mit Waltraud Eichinger; in Kooperation mit dem ZV Burgkirchen am Wald

MAI

Einen Verein leiten

Kurs für Schatzmeisterinnen

Di 07.05. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin Plechinger

Blaues Gold – unser Umgang mit der Ressource Wasser

Exkursion im Rahmen des KDFB-Wasserprojekts 2024

Mi 08.05. 8 – 18 Uhr in Zusammenarbeit mit den Landfrauen und dem VSB

Ökumenischer Frauengottesdienst

Mi 08.05. 18 Uhr Passau, Klosterkirche Niedernburg

„Veni sancte Spiritus - Komm Heilige Geistkraft“

Meditative Tanztage zu Pfingsten

Fr 17.05. 16 Uhr – Sa 18.05. 16 Uhr Niederalteich, LVHS mit Elfriede Schneider; Veranstalter Referat Frauen in Kooperation mit KDFB-Diözesanverband Passau

JUNI

Lebe den Tag, wie er dir gegeben ist

Di 04.06. 19 Uhr Passau Schalding r.d.D., Pfarrsaal mit Waltraud Eichinger

Von der Wurzel bis zur Krone den Lebensraum Baum entdecken

Familienerlebnistag beim Waldspielgelände des Nationalparks Bayerischer Wald

Sa 08.06. Waldspielgelände des Nationalparks Bayerischer Wald

Frauenpilgerfahrt

Heilige Frauen Italiens

So 09.06. – So 16.06. mit Dr. Irmgard Jehle; Kooperationsveranstaltung von Diözesanpilgerstelle und KDFB-Diözesanverband Passau

REGELMÄßIGE

VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesananchor: donnerstags von 19:00 – 21:30 Uhr

Trauer-Frühstück: jeden dritten Donnerstag des Monats (ausgenommen August) von 09:00 - 11:00 Uhr

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e.V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: passau.kdfb@bistum-passau.de